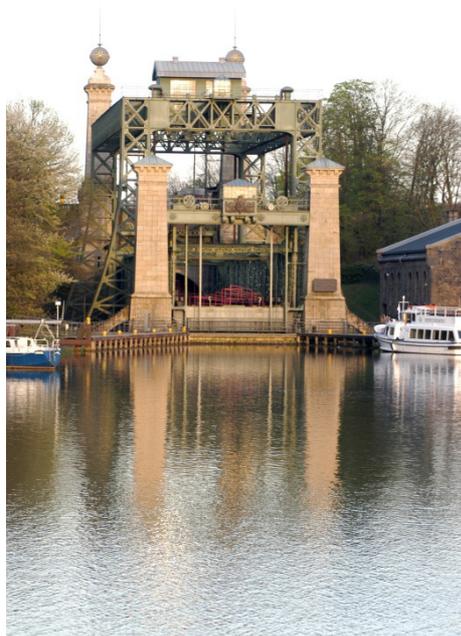


LWL-Industriemuseum

Westfälisches Landesmuseum für Industriekultur
Schiffshebewerk Henrichenburg

18.9.2014

Gehörloser Ingenieur begleitet Besucher mit Gebärden durch das LWL-Industriemuseum Schiffshebewerk Henrichenburg



Blick auf das Alte Schiffshebewerk Henrichenburg in Waltrop am Dortmund-Ems-Kanal, Foto © LWL-Industriemuseum

Waltrop (lwl). Die Menge jubelte, als Kaiser Wilhelm II. am 11. August 1899 das Schiffshebewerk Henrichenburg einweihte. Bis 1970 überbrückte der gigantische Schiffsliift in ständigem Auf und Ab eine 14 Meter hohe Kanalstufe. Noch heute sind die Besucher begeistert von diesem größten Bauwerk am Dortmund-Ems-Kanal. Sie können in den Schiffstrog und auf die Panorama-Bühne zwischen den beiden Oberhaupttürmen steigen. Im Maschinenhaus informiert eine Ausstellung über die Hebewerke in Deutschland, die Binnenschifffahrt am Dortmund-Ems-Kanal und die Freizeit am Wasser. Im Laderaum des Motorgüterschiffs „Franz-Christian“ wird der Arbeitsalltag der langjährigen Eignerfamilie anschaulich. Weitere Schiffe und schwimmende Arbeitsgeräte prägen die Hafenszenerie am Oberwasser.

Am **Samstag, 27. September**, bietet das LWL-Industriemuseum Schiffshebewerk Henrichenburg um 14.30 Uhr eine 90-minütige Führung in deutscher Gebärdensprache. Die Teilnehmer gehen mit dem gehörlosen Ingenieur Rainer Miebach auf eine abenteuerliche Reise durch das Schiffshebewerk und erforschen das Geheimnis der Kraft, mit der die Schiffe 14 Meter hoch gehoben werden. Die erlebnisreiche Führung hat zahlreiche handlungsorientierte Anteile und bietet viel Bewegung.

Eine Anmeldung ist erwünscht. Teilnehmen können maximal zwölf Gehörlose. Die Führung ist kostenlos. Zu entrichten ist nur der gewöhnliche Museumseintritt. Er beträgt für Erwachsene 4 Euro, ermäßigt 2,50 Euro sowie für Kinder und Jugendliche von sechs bis 17 Jahren 2 Euro.

Anmeldungen und Fragen bitte per Fax 02363 9707-12 oder per E-Mail an: schiffshebewerk@lwl.org.

...

Kontakt:
Schiffshebewerk Henrichenburg
Museumsleiter Dr. Arnulf Siebenecker
Tel.: 02363 9707-0
Fax: 02363 9707-12
E-Mail: schiffshebewerk@lwl.org
Am Hebewerk 2 · 45731 Waltrop
www.lwl-industriemuseum.de

LWL-Pressestelle:
Tel.: 0251 591-235
Fax: 0251 591-4770
E-Mail: presse@lwl.org
Freiherr-vom-Stein-Platz 1
48133 Münster

Diese Meldung mit dem Foto zum Download finden Sie im Internet unter www.lwl.org

Pressekontakt: Dr. Arnulf Siebeneicker, Museumsleiter, Tel. 02363/9707-0
Markus Fischer, LWL-Pressestelle, Tel. 0251/591235

Der LWL im Überblick:

Der Landschaftsverband Westfalen-Lippe (LWL) arbeitet als Kommunalverband mit 16.000 Beschäftigten für die 8,5 Millionen Menschen in der Region. Der LWL betreibt 35 Förderschulen, 19 Krankenhäuser, 17 Museen und ist einer der größten deutschen Hilfezahler für Menschen mit Behinderung. Er erfüllt damit Aufgaben im sozialen Bereich, in der Behinderten- und Jugendhilfe, in der Psychiatrie und in der Kultur, die sinnvollerweise westfalenweit wahrgenommen werden. Die neun kreisfreien Städte und 18 Kreise in Westfalen-Lippe sind die Mitglieder des LWL. Sie tragen und finanzieren den Landschaftsverband, den ein Parlament mit 101 Mitgliedern aus den Kommunen kontrolliert.